

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	15
Einleitung	17
I. Begriffe und Theorien	21
1. <i>Typologie politischer Systeme</i>	23
1.1. Demokratische Systeme.....	28
1.1.1. Ethymologische Wurzel	29
1.1.2. Demokratiebegriff	30
1.2. Autokratische Systeme.....	34
1.2.1. Autoritäre Systeme.....	36
1.2.2. Totalitäre Systeme.....	44
1.2.3. Typen totalitärer Regime.....	50
2. <i>Die Stabilität politischer Systeme</i>	57
2.1. Die endogene Stabilität demokratischer Systeme	61
2.2. Die endogene Instabilität autokratischer Systeme.....	63
3. <i>Transformationsbegriffe</i>	69
3.1. Regierung, Regime, Staat, System.....	70
3.2. Systemwandel, Systemwechsel, Transition, Transformation..	74
4. <i>Transformationstheorien</i>	77
4.1. Systemtheorien	78
4.1.1. Die Systemtheorie Parsons.....	78
4.1.2. Die autopoietische Systemtheorie Luhmanns.....	80
4.1.3. Die Modernisierungstheorie	83
4.2. Strukturtheorien	89
4.2.1. Der neomarxistische Strukturalismus.....	89

4.2.2. Das Theorem der Machtdispersion.....	92
4.3. Kulturtheorien.....	95
4.3.1. Religiös-kulturelle Zivilisationstypen	96
4.3.2. Soziales Kapital.....	100
4.4. Akteurstheorien.....	102
4.4.1. Deskriptiv-empirische Akteurstheorien.....	103
4.4.2. Rational choice-Ansätze.....	105
4.5. Theoriesynthese	107
5. <i>Massen und Eliten in der Transformation</i>	111
5.1. Die Rolle der Massen und Eliten in der Transformationsliteratur.....	111
5.2. Die Rolle von Massen und Eliten in den Transformationsphasen	114
6. <i>Transformationsphasen</i>	119
6.1. Ende des autokratischen Systems.....	123
6.1.1. Ursachenkomplexe.....	123
6.1.2. Systeminterne Ursachen	125
6.1.3. Systemexterne Ursachen	127
6.1.4. Verlaufsformen.....	129
6.2. Demokratisierung.....	135
6.2.1. Die Institutionalisierung der Demokratie	136
6.2.2. Die Genese demokratischer Regierungssysteme	138
6.3. Konsolidierung.....	143
6.3.1. Die konstitutionelle Konsolidierung.....	148
6.3.2. Die repräsentative Konsolidierung.....	155
6.3.3. Verhaltenskonsolidierung der informellen politischen Akteure.....	162
6.3.4. Konsolidierung der Bürgergesellschaft	164
II. Die zweite Demokratisierungswelle	171
1. <i>Die drei Demokratisierungswellen des 20. Jahrhunderts</i>	<i>173</i>
1.1. Die erste Demokratisierungswelle: die Entstehung der Demokratien.....	174
1.2. die erste autokratische Gegenwelle: der Zusammenbruch der Demokratien.....	176

2.	<i>Die zweite Demokratisierungswelle: die Nachkriegsdemokratien in Deutschland, Italien, Japan ..</i>	185
2.1.	Die externen Einflußfaktoren.....	189
2.1.1.	Die Außenstützung der Demokratisierung	190
2.1.2.	Wirtschaftsentwicklung und Demokratisierung	194
2.2.	Die internen Einflußfaktoren.....	198
2.2.1.	Die voraokratischen Erfahrungen mit der Demokratie.....	199
2.2.2.	Die Erfahrungen mit den autokratischen Regimen	201
2.2.3.	Das Ende der autokratischen Regime	203
2.2.4.	Die Institutionalisierung der Demokratie	209
2.2.5.	Die Konsolidierung der Demokratie	222
III.	Die dritte Demokratisierungswelle	241
1.	<i>Die Demokratisierung in Südeuropa</i>	<i>243</i>
1.1.	Die Typen der autoritären Regime	244
1.1.1.	Portugal: der korporatistische „Estado Novo“.....	244
1.1.2.	Griechenland: das „nicht-hierarchische“ Militärregime.....	246
1.1.3.	Spanien: das institutionalisierte Führerregime Francos	248
1.2.	Die Regimeübergänge	251
1.2.1.	Portugal: Militärputsch und Ruptura	253
1.2.2.	Griechenland: Kollaps durch militärische Niederlage	255
1.2.3.	Spanien: die von oben gelenkte reforma pactada	257
1.3.	Die Institutionalisierung der Demokratien	260
1.3.1.	Portugal: der lange Institutionalisierungsprozeß	261
1.3.2.	Griechenland: der kurze Institutionalisierungsprozeß ..	265
1.3.3.	Spanien: der ausgehandelte Institutionalisierungsprozeß.....	268
1.4.	Die erfolgreiche Konsolidierung der Demokratien	275
1.4.1.	Die konstitutionelle Konsolidierung: die Regierungssysteme	275
1.4.2.	Die repräsentative Konsolidierung: Parteiensysteme und Verbände	281
1.4.3.	Die Integration der Vetoakteure	293
1.4.4.	Demokratische Legitimität und Bürgergesellschaft	297

2. <i>Die Demokratisierung in Ost- und Südostasien</i> (Croissant/Merkel)	305
2.1. Die Typen autoritärer Regime.....	308
2.1.1. Philippinen: das sultanistische Marcos-Regime	308
2.1.2. Südkorea: das bürokratisch-militärische Regime	309
2.1.3. Taiwan: das Einparteienregime der Kuomintang	311
2.1.4. Thailand: das bürokratisch-militärische Regime	313
2.2. Die Regimeübergänge	314
2.2.1. Philippinen: Regimekollaps und Demokratisierung „von unten“	314
2.2.2. Südkorea: Demokratisierung „von unten“ und ausgehandelter Regimewechsel	317
2.2.3. Taiwan: von oben gelenkter Systemwechsel	321
2.2.4. Thailand: von oben eingeleiteter Regimewechsel	324
2.3. Die Institutionalisierung der Demokratien	326
2.3.1. Philippinen: Wiederherstellung des alten präsidentiellen Regierungssystems	327
2.3.2. Südkorea: Semipräsidentialismus und die Logik der Machtteilung	328
2.3.3. Taiwan: der langsame Institutionalisierungsprozeß der Demokratie	332
2.3.4. Thailand: Wiederherstellung des parlamentarischen Regierungssystems	335
2.4. Die nicht abgeschlossene Konsolidierung der Demokratien...	339
2.4.1. Philippinen: die blockierte Konsolidierung	339
2.4.2. Südkorea: die schwierige Konsolidierung	343
2.4.3. Taiwan: die fortgeschrittene Konsolidierung	347
2.4.4. Thailand: die prekäre Konsolidierung	351
2.5. Fazit	354
2.6. Gibt es eine „asiatische Form“ der Demokratie?	365
IV. Die 3. Demokratisierungswelle: Osteuropa	375
1. <i>Die besondere Transformationsproblematik in Osteuropa</i>	377
1.1. Probleme der (National-)Staatsbildung	378
1.2. Probleme der Demokratisierung	383
1.3. Probleme des Wirtschaftsumbaus	385
2. <i>Transformationspfade: vom kommunistischen Regime</i> <i>zur Demokratie</i>	397

2.1. Von oben kontrollierter Systemwechsel: der Balkan	401
2.2. Der ausgehandelte Systemwechsel: Polen	410
2.3. Regimekollaps: die Tschechoslowakei	414
2.4. Regimekollaps und Staatsende: der Sonderfall DDR	418
2.5. Neugründung von Staaten: die baltischen Demokratien	431
3 Die Institutionalisierung der Demokratie	443
3.1. Typen demokratischer Regierungssysteme in Osteuropa.....	444
3.1.1. Parlamentarische Regierungssysteme:	
das Beispiel Ungarn	445
3.1.2. Parlamentarisch-präsidentielle Regierungssysteme:	
das Beispiel Polen	450
3.1.3. Präsidentiell-parlamentarische Mischsysteme:	
das Beispiel Rußland	455
3.1.4. Präsidentielle Regierungssysteme:	
das Beispiel Weißrußland	462
3.2. Die Genese der demokratischen Regierungssysteme	469
3.2.1. Die historisch-konstitutionelle Erklärung.....	470
3.2.2. Die Import-Erklärung	473
3.2.3. Die prozeß- und akteursorientierte Erklärung	474
4 Demokratische Konsolidierung, Stagnation und Scheitern:	
<i>Ungarn, Polen, Rußland und Weißrußland im Vergleich</i>	485
4.1. Konstitutionelle Konsolidierung: die Regierungssysteme	486
4.2. Die repräsentative Konsolidierung: Parteiensysteme und	
Verbände.....	494
4.2.1. Parteiensysteme	494
4.2.2. Verbände in den industriellen Beziehungen.....	506
4.3. Die Verhaltenskonsolidierung der Vetoakteure	522
4.4. Konsolidierung der Bürgergesellschaft	525
Ausblick	533
Literatur	539

Tabellen

Tabelle

1: Merkmale von demokratischen, autoritären und totalitären Systemen.....	28
2: Prüfliste der Elemente totalitärer Systeme.....	53
3: Formen der Ablösung autokratischer Regime in der dritten Demokratisierungswelle in Südeuropa, Osteuropa, Lateinamerika und Ostasien.....	135
4: Typen demokratischer Regierungssysteme der dritten Demokratisierungswelle in Südeuropa, Osteuropa, Lateinamerika und Ostasien.....	140
5: Verfahren der Verfassungsgebung in Südeuropa, Osteuropa, Süd- und Zentralamerika sowie Ostasien.....	151
6: Fragmentierungsgrad der Parteiensysteme Ostmitteleuropas auf Parlamentsebene.....	158
7: Demokratisierungswellen und Gegenwellen.....	175
8: Die Demokratien der 2. Welle (1943-1962).....	188
9: Wachstum des BIP zu Marktpreisen.....	195
10: Entwicklung der Preisstabilität.....	197
11: Entwicklung der Arbeitslosenquote (in %).....	198
12: Politische, wirtschaftliche und zivilkulturelle Einflüsse auf die Konsolidierung der Demokratien der zweiten Demokratisierungswelle.....	240
13: Institutioneller Charakter der autoritären Regime in Südeuropa und ihre Ablösung.....	261
14: Die Institutionalisierung der Demokratie in Südeuropa.....	274
15: Typus und Amtsdauer der Regierungen in Griechenland 1974-1996.....	278

16: Typus und Amtsdauer der Regierungen in Portugal 1976-1996	279
17: Typus und Amtsdauer der Regierungen in Spanien 1977-1996	280
18: Legitimität und wahrgenommene Effizienz der Demokratien in Südeuropa	299
19: Präferenz für Demokratie gegenüber Autokratie (diffuse Legitimität) 1992	300
20: Beurteilung der eigenen autoritären Regime in Griechenland, Spanien und Portugal (1985)	300
21: Unterstützung für die Demokratie in Griechenland, Spanien und Portugal (1985)	301
22: Durchschnittliche Sympathiewerte für politische Institutionen und Organisationen (1985)	302
23: Demokratische und autokratische Systeme im pazifischen Asien (1995)	307
24: Die Institutionalisierung der Demokratie in Ost- und Südostasien	338
25: Institutioneller Charakter der autoritären Regime und Transitionsverlauf	358
26: Volatilität, Fragmentierung und effektive Zahl der Parteien	360
27: Entwicklung der Gewerkschaften	362
28: Ökonomische Rahmenbedingungen demokratischer Konsolidierung in Ostasien	373
29: Zentrale Indikatoren für die wirtschaftliche Entwicklung in Osteuropa (1989-1996)	388
30: Typologie der Regierungssysteme in Osteuropa und Zentralasien	446
31: Regierungssysteme und die Konsolidierung der Demokratie	493
32: Fraktionen und Gruppen in der Staatsduma	501
33: Verbandskonfigurationen in den industriellen Beziehungen	507
34: Ausländische Direktinvestitionen von 1989-1995 (kumuliert)	523
35: Typologie demokratischer Orientierungen	525
36: Typologie demokratischer Orientierungen (1991 - 1995)	526

37: Antidemokraten in post-autoritären Demokratien im Vergleich	528
38: Institutionenvertrauen im Vergleich (1995)	529
39: Zahl der „elektoralen Demokratien“ (1974, 1990-1996)	534
40: Formale und liberale Demokratien (1990-1996)	535